



'Lehre hoch n' schreibt 20 Teilnahmeplätze für 2015 aus

"Lehre hoch n" schreibt 20 Teilnahmeplätze für 2015 aus. Das Kolleg für den Transfer von Studienreformprojekten 2015 richtet sich an die Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Geschichtswissenschaften. Bewerbungsschluss: 20.12.2014. Das Bündnis Lehren fördert den Erfahrungsaustausch über Lehrentwicklung und Studienreform mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren aus der Fachwissenschaft. Ziel des Austauschs ist es, Lösungen für die aktuellen Herausforderungen im Fach zu entwickeln und bestehende gute Ansätze transferierbar zu machen. So hat das Kolleg im Jahr 2013 Lösungsansätze zur Minderung des Studienabbruchs in der Ingenieurausbildung entwickelt. Das Kolleg 2015 richtet sich an die Fachgruppen Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Geschichtswissenschaften und reagiert damit auf die zunehmend heterogenen Lernvoraussetzungen der Studierenden in den geisteswissenschaftlichen Fächern. Die Fragen nach Studierfähigkeit und Persönlichkeitsbildung stellen gerade im BA-Studium neue inhaltliche und organisatorische Anforderungen an Lehrende sowie an die Curriculumsgestaltung. Teilnehmen können Professoren/Professorinnen, die sich in Forschung und Lehre profiliert haben, Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Lehrverantwortung, Vertreter/innen aus den Dekanaten, Studiendekanaten und der Studiengangsleitung, Vertreter/innen der Hochschuldidaktik bzw. der Fachdidaktik mit Expertise in der Lehr- und Lernforschung sowie bei der Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen, die beispielhafte Lehrkonzepte entwickelt haben oder derzeit entwickeln. Bewerben Sie sich als Projektteam, wenn Sie für folgende Herausforderungen im BA-Studium Ihres Fachs Lösungsansätze entwickeln bzw. entwickelt haben: Förderung der Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben, Lesen, Interpretieren, Argumentieren und Urteilen, Praxisbezüge im Curriculum, Kulturelles Grundlagenwissen/Bildungsvoraussetzungen. Das Kolleg bietet >1 Jahr fachlichen Austausch, 4 Kollegtreffen, Fördermittel für den Transfer. Weitere Informationen zu den Inhalten der Workshops sowie zu den Anmeldebedingungen finden Sie unter www.lehrehochn.de/programm/kolleg.

Einsendeschluss für Bewerbungsunterlagen ist der 20. Dezember 2014. Lehren ist eine Gemeinschaftsinitiative der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., der Joachim Herz Stiftung, der Nordmetall-Stiftung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft und der VolkswagenStiftung. Ansprechpartner: Jens Rehländer +49 (0)511 8381-380 T +49 (0)511 8381-4380 F +49 (0)511 8381-4380. http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=582354

Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.